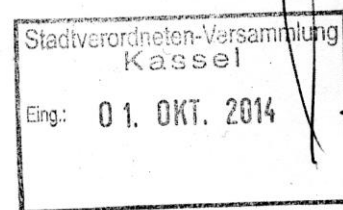
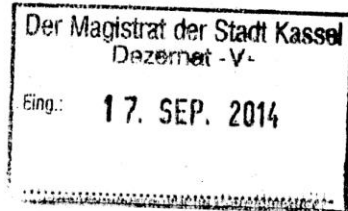


-514-

TOP M
Kassel, 15. Sept. 2014

Thomas Birkhahn

☎ 5193



-V-

über

-51-

CDU-Anfrage Ausschuss Schule, Jugend, Bildung Nr. 101.17.1425

Junge Kulturbühne beim Stadtfest

Hier: Antwortentwurf -514-

Fragen an den Magistrat:

Frage 1: **Erstmals wurde die Junge Kulturbühne nach der Premiere beim Hessentag auch beim Stadtfest angeboten. Wie bewertet der Magistrat diese neuerliche Durchführung?**

Antwort: Das Format „Junge-Kunst-Bühne“ als zentraler Jugendevent-Baustein beim Stadtfest hat sich auch im kleineren Format nach dem Hessentag bewährt. Die Rückmeldungen sowohl von Jugendlichen als auch von Erwachsenen und die Rückmeldungen an Kassel Marketing waren ausgesprochen positiv. Als Auftrittsplattform und Förderung für junge Nachwuchskünstler unterschiedlicher Genres aus Kassel und Region halten wir das nicht kommerzielle jugendgerechte Format für sehr geeignet und möchten es in den nächsten Jahren weiter etablieren und optimieren. Die Kooperation mit dem Klangkeller, Bunte Wege und der Kulturfabrik Salzmann hat sich, wie bereits beim Hessentag, bewährt. Den Standort am Florentiner Platz in der Treppenstraße halten wir für die Junge-Kunst-Bühne und als Jugendtreffpunkt für sehr geeignet. Er hatte beim Stadtfest eine gute Aufenthaltsqualität - nicht nur für Jugendliche.

Frage 2: Ist an eine Fortsetzung bei Stadtfesten gedacht?

Antwort: Ja, mit Kassel Marketing ist eine jährliche kontinuierliche Durchführung besprochen und wird von dort aus ausdrücklich begrüßt. Die Kinder- und Jugendförderung möchte das Jugendevent „Junge-Kunst-Bühne“ als zentralen Angebotsbaustein weiter entwickeln, angereichert mit weiteren Jugendeventbausteinen wie beim Hessentag im Bereich Prävention, Gesundheit, Sport und einem eigenen Kinderprogramm in 2015.

Frage 3: Ist mit einer Ausweitung auch auf Veranstaltungen wie den „Zissel“, der ebenfalls von „Kassel Marketing“ mit organisiert wird, zu rechnen?

Antwort: Ja, ein Angebotsformat „Jugendevent“ für den Zissel 2015 mit Teilnahme beim Wasserumzug ist geplant.

Frage 4: Wie hoch ist der personelle und finanzielle Aufwand, der dem Jugendamt entsteht und wie bewertet der Magistrat diese Ausgaben?

Antwort: Beim Stadtfest 2014 waren in zwei Organisationsteams neun Hauptamtliche mit zusammen ca. 220 Stunden an der Bühne eingesetzt (Vorbereitung und Organisation zusammen ca. 300 Stunden). Die Sach- und Honorarkosten (inkl. „Gagen“) beliefen sich auf 6.000,00 €. Die alkoholfreie Cocktailbar hat sich durch die Einnahmen (Cocktails zum Selbstkostenpreis) weitestgehend selbst tragen können.

Die Well Being Stiftung hat die „Junge-Kunst-Bühne“ 2014 mit einer Summe in Höhe von 2.500,00 € unterstützt, die kommunalen Ausgaben konnten so gesenkt werden.

Für 2015 werden sich die Kosten erhöhen, da die sich die Angebotspalette erweitern soll und höhere Gagen durch bekanntere Haupt-Acts im Abendbereich entstehen werden. Mit Kassel Marketing gibt es Verhandlungen über die Kostenunterstützung für das Kinderprogramm.

Sollte keine Sponsor für die „Junge-Kunst-Bühne“ gefunden werden, geht die Kinder- und Jugendförderung derzeit von einem Mindest-Budgetbedarf von ca. 9.000,00 € für 2015 aus.

gez. Th. Reuting